

Gordon Riske,

Vorsitzender des Vorstandes der KION GROUP AG

**Ordentliche Hauptversammlung
KION GROUP AG**

Frankfurt/Main, 9. Mai 2019

Es gilt das gesprochene Wort.

Begrüßung: Eine Welt in Bewegung

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,
liebe Freunde und Begleiter der KION Group,

auch im Namen unserer mittlerweile gut 33.000 Mitarbeiter und meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand: Ganz herzlich willkommen zu unserer diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung!

Möglicherweise haben Sie vor nunmehr fast sechs Jahren zum Börsengang in die Aktien eines vielversprechenden Staplerherstellers investiert. Heute sind Sie Miteigentümer eines ganz anderen Unternehmens. Eines Unternehmens, das elementare Voraussetzungen schafft für die arbeitsteilige, von Waren- und Datenaustausch geprägte Weltwirtschaft des 21. Jahrhunderts. Eines Unternehmens, das gewissermaßen das Rückgrat und wesentliche Elemente des zentralen Nervensystems bereitstellt für E-Commerce, Industrie 4.0 und das Internet of Things.

Digitalisierung und Automatisierung haben als Megatrends völlig neue Wirtschaftszweige entstehen lassen. Und Sie haben es eben im Film gesehen: Auch unser aller Leben und unsere Gewohnheiten haben sich dramatisch verändert. Und werden sich weiter verändern.

Unsere Welt ist voller Bewegung und dynamischer Veränderung. Bewegung von Gütern, die wir bei KION mit unseren Produkten ermöglichen. Dynamischer Veränderung, der wir bei KION nicht einfach nur folgen, sondern die wir mit unseren Innovationen aktiv gestalten und vorantreiben.

Es ist eine enorme Entwicklung, die KION genommen hat: Von einem europäischen Gabelstapler-Hersteller zum führenden globalen Anbieter von Intralogistiklösungen. Ob Gabelstapler und Lagertechnikgeräte, mobile Robotik oder hoch automatisierte Systeme, Software und Cloudlösungen für den Materialfluss: Wir sind **der** verlässliche Partner für Kunden weltweit. Der Partner, der seinen Kunden hilft, ihre Prozesse zu verbessern, wettbewerbsfähiger zu werden und sogar ganz neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und umzusetzen.

So werde ich mich heute in meiner Präsentation vor allem auf eines konzentrieren: Ihnen Beispiele von innovativen Lösungen und Produkten vorzustellen, mit denen wir unsere Kunden voranbringen und so unsere führende Marktstellung weiter ausbauen. Denn Innovationen sichern unsere Zukunft – und sind für Sie, unsere Anteilseigner, Voraussetzung für ein langfristig erfolgreiches Investment.

2018: Ein Jahr wichtiger Weichenstellungen

Doch lassen Sie uns zunächst auf das vergangene Jahr und einige seiner Höhepunkte zurückblicken. Auch im Jahr 2018 haben wir weiteres starkes Wachstum in unseren Kernmärkten gesehen – und genutzt!

Zugleich haben wir wichtige personelle Weichen für die Zukunft gestellt. Zum einen seien hier meine beiden neuen Kolleginnen im Vorstand genannt:

- Anke Groth, die im Juni 2018 als CFO gestartet ist;
- und unsere Chief Digital Officer Susanna Schneeberger, die seit 1. Oktober 2018 dieses wichtige Zukunftsfeld weiter vorantreibt. Mit einem eigenen Vorstandsressort für Digitalisierung nehmen wir im Industrievergleich eine Vorreiterrolle ein.

Zudem haben wir mit Hasan Dandashly als President und Gabriel Diab als CFO das globale Führungsteam von Dematic gestärkt und zukunftsfähig aufgestellt.

Ein – wie wir von Kunden und externen Bewerbern zunehmend hören – wichtiges Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb sind auch unsere gemeinsamen KION Group Werte – Integrity, Collaboration, Courage und Excellence. Wir haben sie unter Mitarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt entwickelt und 2018 weltweit eingeführt. Sie definieren, wie wir innerhalb des Unternehmens zusammenarbeiten, worauf wir uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen verlassen können. Und vor allem: Sie sind die Basis für langfristige Beziehungen mit unseren Partnern und Kunden.

Für unsere Kunden haben wir 2018 unsere technologische Kompetenz sowie unser Produkt- und Service-Portfolio weiter kräftig ausgebaut. Denn wir wollen dauerhaft das Unternehmen in unserer Branche bleiben, das die Kundenbedürfnisse am besten versteht und für jeden Kunden die wirklich passende Lösung bietet.

Mit klarem Fokus auf die Handlungsfelder unserer Strategie KION 2027 haben wir die stabile Basis für weiteres erfolgreiches profitables Wachstum gelegt – dem Ziel unserer Strategie KION 2027.

KION 2027 – Erste Etappe erfolgreich gemeistert!

Vor einem Jahr hatte ich Ihnen KION 2027 als unseren Weg in die Zukunft vorgestellt. Auf diesem Weg haben wir die erste Etappe erfolgreich gemeistert.

Fünf Handlungsfelder markieren unsere Schwerpunkte für die nächsten Jahre. In folgenden Bereichen möchten wir unsere Position als Marktführer festigen und weiter ausbauen:

- Energie
- Digitalisierung
- und Automatisierung
- sowie Performance, also Leistung,
- und Innovation.

In allen Handlungsfeldern haben wir im Jahr 2018 gute Fortschritte erzielt. Wir haben geliefert, was wir versprochen hatten. Lassen Sie mich das an einigen prägnanten Beispielen festmachen.

Beginnen wir mit dem Handlungsfeld **Innovation**. Innovation ist die entscheidende Grundlage für die Zukunftsfähigkeit eines jeden Unternehmens. In unserer CTO-Organisation unter der Leitung von Herrn Eike Böhm haben wir vor einigen Jahren Forschung und Entwicklung sowie

übergreifende technische und Produktionsfunktionen zusammengefasst. Sie ist inzwischen ein echtes Innovations-Power-House. 2018 haben wir rund 50 neue Produkte und Lösungen marktreif gemacht und eingeführt.

Drei Beispiele:

1. STILL hat die neue RX 20 Stapler-Familie am Markt eingeführt. Mit großer Wendigkeit, hoher Reichweite, höchster Umschlagsleistung und vielen Innovationen setzt der RX 20 branchenweit Maßstäbe.
2. Auch die große Bandbreite an Sicherheitslösungen von Linde sucht ihresgleichen. Unter anderem wurde die sogenannte Zone Intelligence eingeführt. Sie nutzt eine Ultra-Breitband-Technologie, um den Lagerbetrieb noch sicherer zu machen. Linde Safety Guard und der Linde Safety Pilot sind weitere einzigartige Lösungen für ein sicheres Lagermanagement.
3. QBIIK wiederum ist eine Forschungs Kooperation zur Entwicklung eines Systems, bei dem Automatisierungstechnologie mit menschlichen Fähigkeiten verknüpft wird. In diesem Projekt arbeiten wir unter anderem mit dem Karlsruhe Institut für Technologie (KIT), dem Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme (IFL) und dem Institut für Intelligente Prozessautomation und Robotik (IPR) zusammen.

Und erst vor zwei Wochen wurde der automatisierte Elektroschlepper LTX 50 von STILL in Verbindung mit dem LiftRunner-Rahmen mit automatischer Be- und Entladungsfunktion in der Kategorie „Fahrerlose Transportsysteme und Intralogistics Roboter“ als „International Forklift of the Year“ ausgezeichnet. Der IFOY Award gilt als wichtigster internationaler Innovationspreis in der Intralogistik. STILL verbindet in diesem Routenzug erstmalig die automatisierte Fahrt mit automatisiertem Lasthandling. Eine ideale Lösung für die Ver- und Entsorgung von Produktionslinien. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte STILL-Team!

Kommen wir zum Handlungsfeld **Energie**. Von KION als Technologieführer erwarten unsere Kunden zu Recht eine einzigartige Energieeffizienz unserer Produkte.

Auch hier wieder drei Beispiele:

1. Wir waren bereits einer der Marktführer mit unserem Portfolio an Lithium-Ionen-betriebenen Staplern. Jetzt haben wir auch die letzten Lücken in der Produktpalette geschlossen. Zugleich haben wir ein neues flexibles Mietkonzept für Lithium-Ionen-Batterien eingeführt.
2. Im Bereich Brennstoffzelle haben wir unsere Position ebenfalls ausgebaut. Wir bieten heute das breiteste Portfolio an brennstoffzellen-betriebenen Gabelstaplern an. Grundlage hierfür war unsere gemeinsame Entwicklung mit BMW und der TU München. Unser Ankeraktionär Weichai investiert massiv in diese Technologie. Davon werden auch wir langfristig profitieren.
Im Dezember konnte STILL mit einem Auftrag des französischen Handelskonzerns Carrefour über 137 wasserstoffbetriebene Lagertechnikfahrzeuge einen vielbeachteten Großauftrag an Land ziehen.
3. Und nicht zuletzt unsere zu Jahresbeginn 2018 geschlossene Zusammenarbeit mit EP Equipment in China. Sie ermöglicht es, unsere starke Stellung als führender Anbieter elektrisch betriebener Material-Handling-Geräte auch in Asien weiter auszubauen.

Das **Zukunftsfeld Automation** hat in der Branche – und damit auch bei KION – höchste Priorität.

Mit unserem breiten Portfolio an automatisierten Systemen sind wir bereits heute klarer Weltmarktführer. Kein Hersteller hat mehr fahrerlose Transportsysteme im Kundenbetrieb als wir. Eine Position, die uns enorme Chancen bietet. Denn der Markt für fahrerlose Transportsysteme boomt und KION ist in der Pole Position. Für unsere Kunden haben wir die jeweils passende Antwort auf die steigenden Anforderungen an Geschwindigkeit und Präzision in der Logistik.

Dort, wo Anwendungen einen kontinuierlichen Durchsatz erfordern oder wiederkehrende Prozesse automatisiert werden können, sind unsere fahrerlosen Transportfahrzeuge von großem Nutzen. Geleitet durch einen Laserscanner bewegen sie sich selbstständig, transportieren Güter, lagern ein und aus. Viele weitere Produktneuheiten sind bereits in der Entwicklung.

Darüber hinaus haben wir gerade eine bahnbrechende Innovation auf den Markt gebracht. Wir nennen sie „PackMyRide“. In Zusammenarbeit mit dem Paketdienstleister DPD haben wir die erste vollautomatisierte Lösung für die sogenannte „letzte Meile“ entwickelt, also das Verladen der Pakete in die Transporter. PackMyRide bringt die Ware direkt zum und in das Zustellfahrzeug. Damit haben wir einen für Paketzusteller bislang sehr zeitaufwändigen, Kräfte zehrenden und daher oft unbeliebten manuellen Schritt in der Lieferkette zum Kunden überflüssig gemacht.

PackMyRide ist ein perfektes Beispiel für wertschaffende und kundenorientierte Innovation bei KION. Und zugleich zeigt es unseren Ansatz, für unsere Kunden die Intralogistik noch besser mit der Logistik zu verknüpfen. So verschaffen wir unseren Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile.

Das gilt auch für ein komplett neues System zur Verarbeitung von Retouren im Versandhandel, das wir vor einem Monat auf der nordamerikanischen Fachmesse ProMat vorgestellt haben. Bis zu zwei Wochen dauert es üblicherweise, bis im Versandhandel eine Retoure wieder in den Verkaufsprozess gelangt. Mit unserem neuen Dematic-System gelingt das in nur 24 Stunden. Ein gigantischer Wettbewerbsvorteil für unsere Kunden!

Kommen wir zum Handlungsfeld **Performance**, also Leistung. Hier geht es nicht nur darum, unsere internen Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Auch unsere Leistungsfähigkeit aus Kundenperspektive steht im Mittelpunkt – also die Fähigkeit, in weiter wachsenden Märkten zeitnah nach Kundenauftrag produzieren zu können. Wir investieren dabei nicht nur kontinuierlich in Prozessverbesserungen in unseren bestehenden Werken, sondern erweitern auch unsere Kapazitäten, um das erwartete Marktwachstum abbilden zu können.

2018 haben wir unseren Standort im tschechischen Střibro mit einer zweiten Halle ausgebaut. Von dort aus können wir jetzt auch die wachsende europäische Nachfrage nach automatisierten Lagerlösungen von Dematic besser bedienen. Es ergänzt in idealer Weise unser Dematic-Werk in Mexiko.

Um das globale Marktpotenzial auch im Bereich der Flurförderzeuge vollumfänglich abbilden zu können, bedarf es weiterer Kapazitäten. Daher planen wir derzeit den Bau eines zusätzlichen

neuen Fahrzeug-Werks in Polen. Wir erweitern unsere Kapazitäten in China mit einem zusätzlichen Werk, das auf Lagertechnikgeräte spezialisiert ist. Und wir bereiten ein neues Werk in Indien vor, einem Markt mit langfristig enormen Chancen für KION. Es soll Ende dieses Jahres in Betrieb gehen. Um insgesamt 20 Prozent erweitern wir so unsere Produktionskapazitäten für Flurförderzeuge. Wir schaffen die Voraussetzungen für weiteres Wachstum.

Auf das verbliebene unserer fünf Handlungsfelder die **Digitalisierung**, gehe ich detaillierter ein.

Digitalisierung @KION Group

Die Digitalisierung verändert unser aller Leben, vor allem die Arbeitswelt, ganz entscheidend – und das jeden Tag. Auch die Intralogistik wird sich weiter massiv verändern: Effizienter, schneller, flexibler, mit geringerem Logistikfachkräftebedarf – das sind die Anforderungen unserer Kunden. Digitalisierung ist hierfür **die** Schlüsseltechnologie. Daher haben wir dem Thema eine zentrale Rolle in unserer Strategie KION 2027 zugewiesen.

Mit der Schaffung eines eigenen Vorstandsressorts für Digitalisierung sind wir nicht nur in unserer Branche Vorreiter. In diesem neuen Ressort haben wir alle Ressourcen und Kompetenzen gebündelt, die an digitalen Zukunftsprojekten arbeiten. Dies hat sich bereits in einer Vielzahl neuer Produkte und Lösungen manifestiert, von denen ich Ihnen nachher vier näher vorstellen möchte.

Zum Digitalressort gehören auch der 2018 gegründete Digital Campus und die KION IT, die wir allerdings nicht als Treiber, sondern als Unterstützer der Digitalisierung verstehen. Denn Digitalisierung treiben wir ganz bewusst aus der Kundenperspektive heraus.

Doch lassen Sie uns zunächst einen Blick auf unseren **Digital Campus** werfen. Seit Anfang des vergangenen Jahres arbeiten dort Strategen, sogenannte User Experience Designer, und Entwickler gemeinsam an neuen digitalen Projekten und setzen diese mit agilen Methoden innerhalb kürzester Zeit um. Zu den ersten im Campus entwickelten Lösungen zählen unter anderem

- eine Chatbot-App für Linde-Servicetechniker
- sowie eine Applikation von STILL zur datenbasierten Flottenoptimierung.

Neben der Entwicklung direkt anwendbarer neuer Kundenlösungen sowie in die Zukunft gerichteter neuer Geschäftsmodelle beschleunigen wir durch den KION Digital Campus auch die digitale Transformation der gesamten Gruppe. Ich bin sehr stolz auf unser kreatives Innovationslabor und die ersten dort mit den operativen Kollegen entwickelten Projekte. Von dort ist noch Einiges zu erwarten. Derzeit arbeitet das Team unter anderem an einem Konzept für die sogenannte KION Digital Academy, ein Forum zur digitalen Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen.

Und damit nun zu einigen spannenden digitalen Innovationen.

Lassen Sie mich mit einer großartigen Entwicklung beginnen, die mich immer wieder aufs Neue fasziniert – **Dematic IQ Virtual**. Entstanden in einem unserer globalen Entwicklungszentren – in

Waterloo, dem Silicon Valley Kanadas.

Dematic iQ Virtual ist eine Software zur Simulation künftiger Lagermanagementlösungen. Damit können geplante oder künftige Ausbaustufen von Lagern simuliert werden, ohne diese tatsächlich zunächst physisch realisieren zu müssen. So können Fehler bereits in der Konzeptionsphase vermieden und Kosten gespart werden. Von der Zeiteffizienz ganz zu schweigen. Wie auch das zuvor gezeigte PackMyRide ist dies ein echter Paradigmenwechsel. Dematic iQ revolutioniert die Planung zukünftiger Warenlager.

Ein weiteres absolutes Highlight des vergangenen Jahres ist unser neu gegründetes **Robotics Center of Excellence** in den USA. Es spielt eine zentrale Rolle in unserer Innovationsoffensive der kommenden Jahre. Einen ersten Eindruck von der Leistungsfähigkeit gibt Ihnen das Robotic Piece Picking Module. Dabei handelt es sich um einen softwaregesteuerten Roboterarm mit Sensoren, maschineller Bildverarbeitung und variablen Greiffähigkeiten, um Ein- und Auslagerprozesse weiter zu beschleunigen. Dies ist ein beeindruckendes Beispiel für die immer engere Verknüpfung von Automation und Digitalisierung. Auch von diesem neuen Innovationslabor werden wir noch viel hören.

Und natürlich unsere neue **Dematic iQ Insights**-Plattform. Das ist eine cloudbasierte Asset-Performance-Management-Plattform, die alle Betriebs-, Arbeits-, Wartungs- und Ausrüstungsdaten zwischen Anlagen und Einrichtungen vereinheitlicht. iQ Insights nutzt die Prinzipien des Internet of Things und der Industrie 4.0, um Lager auf Spitzenleistung zu halten, Betriebszeiten zu maximieren und verwertbare Informationen durch Echtzeit-Warnungen, Analysen und Visualisierungen bereitzustellen.

Abschließend noch eine weitere ganz neue Entwicklung für unsere digitale Zukunft, die **KION Cloud**. Als virtuelles Service Center stellt sie unseren Kunden praktisch unbegrenzte Kapazität und höchste Flexibilität zur Sammlung und Auswertung ihrer Daten zur Verfügung. Ganz praktisch muss man sich das so vorstellen: Die im Einsatz befindlichen Geräte senden Daten an die Cloud. In der Cloud werden diese Daten sortiert und „geglättet“, also ausgesiebt und kategorisiert. Damit entsteht Schritt für Schritt ein Datenschatz, der für eine Vielzahl zukünftiger Lösungen eingesetzt werden kann, maßgeschneidert auf den jeweiligen Kunden und basierend auf dessen Daten. Die KION Cloud ist das verbindende Glied, das viele unserer Aktivitäten verknüpft und eine wesentliche Rolle für die Zukunft unserer Industrie spielt.

Neben diesen Beispielen arbeiten unsere Digitalisierungs-Spezialisten an einer Vielzahl neuer Anwendungen. Ich hoffe, die kleine Auswahl hat Ihnen einen Eindruck von unserer Innovationskraft vermittelt.

2018: KION hat erneut geliefert

Und so wird es Sie Ende Februar nicht überrascht haben: Die Umsetzung unserer Strategie hatte positive Geschäftszahlen für das Jahr 2018 zur Folge.

Schauen wir auf die wichtigsten Highlights: Zentrale Kennziffern unserer Prognose sind der Auftragseingang, der Umsatz, das bereinigte EBIT, das Konzernergebnis und der Free Cashflow. In allen zentralen Leistungskennzahlen – neudeutsch Key Performance Indicators, kurz KPIs – geben wir eine Bandbreite vor, in der sich unsere Erwartungen bewegen, und zwar für die Gruppe und beide operativen Segmente. Für das abgelaufene Geschäftsjahr haben wir unsere Prognose in sämtlichen Kennzahlen erfüllt bzw. teils sogar übertroffen, etwa auf Gruppenebene beim Auftragseingang und dem Free Cashflow. Das Jahr 2018 unterstreicht einmal mehr: Die KION Group liefert, was sie verspricht.

Daher schlagen wir Ihnen auf dieser Hauptversammlung eine deutlich erhöhte Dividende von 1,20 € zur Annahme vor, gegenüber 99 Cent im vergangenen Jahr. Dies bedeutet eine Steigerung um 21%. Damit möchten wir Sie angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligen. Ich bitte Sie daher um Ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag.

1. Quartal 2019: Erfolgreicher Start ins Geschäftsjahr

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Jahres 2018 haben wir jüngst auch über einen sehr guten Jahresauftakt im ersten Quartal berichtet. Die KION Group ist in einem anspruchsvollen Marktumfeld kraftvoll in das Geschäftsjahr 2019 gestartet und hat als führendes Unternehmen der Branche ihren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt. In allen wichtigen Kennzahlen konnten wir deutlich zulegen.

Insbesondere das weiterhin dynamische Wachstum des Auftragseingangs unterstreicht unsere hervorragende Positionierung. Mit diesen Kennzahlen und der klaren Ausrichtung auf unsere strategischen Handlungsfelder sehen wir uns gut gerüstet für das Jahr 2019. Ein Jahr, für das wir uns wieder einiges vorgenommen haben.

Ausblick 2019: Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt!

Digitalisierung, Automatisierung und Energie bleiben im Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen. Zugleich möchten wir die Zusammenarbeit unserer Segmente noch weiter intensivieren. Das Interesse unserer Kunden an integrierten Komplettlösungen für ihre Intralogistik ist ganz enorm, und Dematic spielt hierbei eine Schlüsselrolle.

China und die Region Asien-Pazifik insgesamt bieten uns weiterhin große Wachstumschancen. Allein China trägt rund 20 Prozent zur globalen Wirtschaftsleistung bei. Durch unseren Anker-Aktionär Weichai und mit unserem großen Asien-Pazifik-Team unter der Leitung von Herrn Ching

Pong Quek haben wir exzellente Möglichkeiten, dieses Potenzial für uns zu erschließen.

Die Optimierung und Erweiterung unserer Kapazitäten in bestehenden Werken, aber insbesondere den Aufbau neuer Werke in Polen, Indien und China, habe ich bereits erwähnt. Mit diesen Zielen und Initiativen sowie fokussierten Investitionen möchten und werden wir weiter **der** Treiber unserer Industrie bleiben. Denn unser Anspruch ist ganz klar: Wir bei KION gestalten die Zukunft der Intralogistik.

Lassen Sie mich diese Ziele und Schwerpunkte in Zahlen fassen und einen Blick auf unsere Prognose für das Jahr werfen. Auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung hält die KION Group an ihren Erwartungen fest, sowohl den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter zu steigern und damit an die erfolgreiche Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 anzuknüpfen.

Die grundlegenden Wachstumstreiber unserer Industrie sind intakt. Natürlich hängen die jeweiligen Chancen in den Regionen von den regionalen wirtschaftlichen Entwicklungen ab. Weltweit gilt aber unverändert: Im Markt für Industrial Trucks & Services sollten sich die Wachstumsraten im Bereich von rund 4% einpendeln, also dem langfristigen Mittelwert. Im Markt für Supply Chain Solutions sollten sich die Auswirkungen der Kern-Wachstumstreiber noch stärker auswirken, so dass wir hier mittelfristig mit einem hohen einstelligen Prozent-Zuwachs rechnen.

Was sind die wesentlichen Grundlagen für unsere Zuversicht, auch weiterhin in der Wachstumsspur zu bleiben?

Ein ganz zentraler Aspekt ist die weiterhin konsequente Hinwendung vieler Verbraucher zum Online-Handel, also E-Commerce. Parallel zu den stetig wachsenden Bestellungen müssen auch die Kapazitäten der Warenlager ausgebaut werden. Und diese müssen schnell und effektiv gemanaged werden. Hier kommen wir ins Spiel.

Mit unseren intelligenten Staplern, unserem Daten-Management und unseren automatisierten Lagersystemen halten wir die Lieferketten effizient am Laufen. Nehmen Sie als plastisches Beispiel ein E-Commerce-Modeunternehmen mit seinem umfangreichen Versand an Kunden und den entsprechenden Rücksendungen. Ohne ein hochmodernes System zum Management dieses Warenumschlages und der notwendigen Waren-Neusortierung ist diese Art von Versandgeschäft heute kaum mehr zu bewältigen.

Die Lieferketten der Weltwirtschaft sind ein weiterer Treiber unseres Geschäfts. Sie sind immer mehr fragmentiert, umfassen also zahlreiche Einzelschritte, oft an unterschiedlichen Orten, vielfach weltweit. Auch dies erfordert den Einsatz unserer Produkte und Lösungen.

Hinzu kommen Mega-Trends wie Digitalisierung und Automatisierung, die das Geschäft nachhaltig verändern und weiter beschleunigen. Unternehmen stehen unter konstantem Druck, ihre Logistik weiter zu optimieren. Wir helfen ihnen, den entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb zu halten.

Ambitionierte Mittelfristziele

Auf Basis dieser starken globalen Trends sind wir überzeugt, unsere Erfolgsstory auch in den kommenden Jahren fortschreiben zu können. So haben wir uns auch mittelfristig im Rahmen unserer Strategie KION 2027 ambitionierte Ziele gesetzt. Im Jahr 2022 streben wir einen Umsatz von 10 Mrd. € an, wir wollen also unsere führenden Positionen für deutliches Wachstum nutzen. Und zwar profitables Wachstum. Wir bestätigen ausdrücklich auch mittelfristig unser Ziel zweistelliger EBIT-Margen zwischen 10 und 12%.

Denn wir sind überzeugt: Eine führende Position in unserer Industrie in Sachen Profitabilität ist die Voraussetzung dafür, dauerhaft genügend Mittel zur Verfügung zu haben, um auch technologisch führend zu bleiben. Und damit auch Ihnen allen, unseren Aktionären, weiterhin eine attraktive Dividende ausschütten zu können.

We keep the world moving.

Diese Erfolge, die Erreichung unserer ambitionierten Ziele, sind nur möglich mit einem kompetenten und motivierten Team. Ich danke daher im Namen des gesamten Vorstands – und sicherlich auch in Ihrer aller Namen – ganz herzlich allen unseren Kolleginnen und Kollegen weltweit. Ihr tägliches Engagement, ihre Bindung an das Unternehmen, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft für unsere Kunden machen KION zu der Erfolgsstory, die wir nun seit vielen Jahren fortschreiben.

Einen ganz großen Beitrag zu dieser Erfolgsgeschichte haben auch Sie, lieber Herr Feldmann, geleistet. Nach rund acht hoch engagierten Jahren an der Spitze unseres Aufsichtsrats geben Sie ihr Amt heute ab. Entsprechende Beschlüsse in der heutigen Hauptversammlung und im Aufsichtsrat vorausgesetzt, übergeben Sie es an Michael Macht, der sich schon seit Herbst intensiv eingearbeitet hat und in seiner neuen Rolle an die langfristige Kontinuität an der Spitze des Aufsichtsrats anknüpfen wird. Entsprechend empfehlen wir Ihnen, meine Damen und Herren Aktionäre, Herrn Macht zur Wahl in den Aufsichtsrat ebenso wie Herrn Tan, der als Vertreter des Ankeraktionärs Weichai zur Wahl vorgeschlagen ist.

Lieber Herr Feldmann,
man könnte fast befürchten, Sie beendeten Ihre Zeit bei KION getreu dem Motto: „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist.“ Wir alle hoffen natürlich, dass Sie diesen Zeitpunkt nicht getroffen haben – denn wer kann schon zuverlässig in die Zukunft schauen?

Und wenn wir auf das Unternehmen schauen, dessen Aufsichtsratsvorsitz Sie an Ihren Nachfolger übergeben, dann machen Sie das mit sämtlichen Zutaten, die künftiger Erfolg braucht:

- Sie haben maßgeblich die Entwicklung der KION Group von einem europäischen Flurförderzeughersteller zu einem global führenden Intralogistik- und Automatisierungslösungsanbieter mitgeprägt.

- 2012 haben wir mit Weichai Power einen stabilen und langfristig orientierten Ankeraktionär bekommen.
- Seit 2013 ist das Unternehmen börsennotiert und im MDAX gelistet.
- Sie haben den Vorstand divers, international, mit einem breiten Set an Erfahrungen und Kompetenzen und damit also wirklich zukunftsfähig aufgestellt.
- Sie haben auch die Zusammensetzung des Aufsichtsrats mit Blick auf die strategischen Herausforderungen der Digitalisierung weiterentwickelt.
- Aus Ihrer gelebten Verpflichtung gegenüber allen Stakeholdern des Unternehmens heraus haben Sie die Umsetzung des Corporate Governance Kodex im Konzern maßgeblich mitgestaltet.

Und nicht zuletzt waren Sie mit Ihrer großen internationalen Erfahrung und Ihrer strategischen Weitsicht für mich persönlich und für den gesamten Vorstand ein geschätzter Ratgeber. Vertrauensvolle Zusammenarbeit hat Ihr Wirken als Aufsichtsratsvorsitzender geprägt.

Der Vorstand, die gesamte Belegschaft – und ich denke auch die anwesenden Damen und Herren Aktionäre – danken Ihnen sehr, sehr herzlich für alles, was Sie für dieses Unternehmen getan haben! Sie haben allen Grund, in den kommenden Jahren mit Stolz das weitere Gedeihen Ihrer KION Group zu verfolgen.

Herzlichen Dank!